

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2021

Odenwald

[urn:nbn:de:bsz:31-256557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-256557)



Odenwald

Wie fruchtbar und unfruchtbar der Odenwald ist, habe ich vorhin zum guten Teil gemeldet. Dieser Wald ist auch ein Stück von dem Wald, den die Alten „Sercyniam“ haben geheissen, obwohl er keine oder wenig Harzbäume, sondern Eiche, Birke und Buche trägt. Der Breite nach geht er von dem Neckar bis an den Main. Aber nach der Länge fängt er an bei den Bergstraßen und streckt sich gegen Osten bis an das Tauber- oder Frankenland. In der Bergstraße, wo sein Gebirge ein Ende hat, ist er über die Maßen fruchtbar, besonders an Wein, desgleichen an der Tauber gegen Aufgang der Sonne und um Seltbrunn gegen Mittag . . . Warum aber diese Landschaft Odenwald heisst, habe ich eigentlich nicht erfahren können. Der Name weist auf einen Fürsten hin, der Otto geheissen und diese Landschaft besessen haben mag, obwohl man nichts davon geschrieben findet. Es mag auch sein, daß dieser Name daher entstanden ist, daß es ein ödes und rauhes Land ist, wenn man es vergleichen will anderen Ländern. Es haben zu unseren Zeiten viel Landesfürsten teil daran,

nämlich der Pfalzgraf, der Bischof von Mainz, der auch etwa die ganze Bergstraße gehabt hat, der Bischof von Würzburg, die Grafen von Hohenloch und die Herren von Erbach, die man die Schenken nennt. Es ist keiner unter diesen Herren, der nicht Städte und Schlösser darin liegen hat. Also sind auch die Einöden und der wilden Tiere Wohnungen durch menschliche Arbeit zu Menschenwohnungen gezogen.

